

WAS BLEIBT – Malerei, Fotografie, Objekte von Ursula Wagener / W&W und Luise Wagener

Zwei Jahre hat Ursula Wagener an den großformatigen Gemälden gearbeitet, die extra für die Räume der rk Galerie entstanden sind. Hochformatige schwarz-weiße Bilder verwandeln den Innenraum der Galerie in einen Wald. Sie wirken nur auf den ersten Blick abstrakt, dann findet sich der Betrachter in einer Landschaft wieder. Transparente Grautöne, durchzogen von Rissen, Kratzern und feinen Linien bilden Räume, wuchtige Pinselstriche werden zu schwankenden Bäumen oder schroffen Felsen. Das Thema der Arbeiten von Ursula Wagener ist der scheinbare Gegensatz zwischen Schönheit und Gefahr, Licht und Dunkelheit. Die Beschränkung auf Schwarz und Weiß mit zahlreichen Zwischentönen lässt Raum für Phantasie.



Ursula Wagener

Ursula Wagener (*1950) studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, gemeinsam mit ihrem 2001 verstorbenen Mann Thomas Wagener. Seitdem werden alle Arbeiten mit W&W signiert.

Luise Wagener fotografierte im Jahr 2020 jeden Tag ein Detail. Es entstanden kleine Stillleben des Alltags, die in ihrer visuellen Gesamtheit eine Art visuelles Tagebuch des Jahres ergeben.

Luise Wagener (*1977) ist ebenfalls Absolventin der Kunsthochschule Weißensee, war Meisterschülerin bei Prof. Werner Liebermann.

1980 erwarb die Künstlerfamilie einen ehemaligen Bauernhof im alten Dorfkern von Hohenschönhausen, wo Ursula und Luise Wagener bis heute leben und arbeiten.

Begleitprogramm

Mittwoch, 29.09.2021

Mittwoch, 27.10.2021, jeweils 15 Uhr, Führungen und Gespräch mit den Künstlerinnen

Nächste Termine:

22.09.2021, 10:00 -
18:00 Uhr

23.09.2021, 10:00 -
18:00 Uhr

24.09.2021, 10:00 -
18:00 Uhr

27.09.2021, 10:00 -
18:00 Uhr

28.09.2021, 10:00 -
18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ratskeller - Galerie für
zeitgenössische Kunst
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin

Veranstalter:

Fachbereich Kunst und
Kultur
Türschmidtstr. 24
10317 Berlin

